

Hensel, Luise: »es rinnen alle Bronnen (1817)

1 »es rinnen alle Bronnen

2 Zusammen in das Meer,

3 Und wenn sie hin geronnen,

4 So kehren sie daher.«

5 Die Sonne kommt und schwindet,

6 Ist stets dasselbe Licht,

7 Ob sie uns fröhlich findet,

8 Ob unser Auge bricht.

9 Dieselben Sterne scheinen

10 Uns wieder jede Nacht,

11 Ob wir in Jammer weinen,

12 Ob sel'ger Traum uns lacht.

13 Es führen uns die Jahre

14 Durch Freude und durch Graus;

15 Heut Wiege, morgen Bahre

16 Ist unser Schlummerhaus.

17 So laß uns heiter grüßen

18 Das Leben wie den Tod

19 Und fromm die Augen schließen

20 Im letzten Abendroth.

21 Wir werden auferstehen

22 Im neuen Morgenglanz

23 Und Ihn, den Vater, sehen

24 Im ew'gen Strahlenkranz.

(Textopus: »es rinnen alle Bronnen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35783>)